

# WHH 17, BAUJAHR 1984

ANJA BOHNHOF / KAREN WEINERT



Die Arbeit *WHH 17* [Wohnhochhaus, 17-Geschoss] besteht aus zwölf Innenaufnahmen eines Hochhauses. Der Titel ist der Name des Gebäudetyps, ein Plattenbau aus der DDR-Zeit. Die Fotos zeigen leere Räume, die den Wohn- und Küchenbereich darstellen. Sechs der aufgenommen Wohnungen befinden sich in dem Gebäude auf der rechten, sechs auf der linken Seite des Hauses, was die unterschiedlichen Anordnungen der Türen und Durchreichen erklärt.

Zu DDR-Zeiten als Neubau ein äußerst begehrtes Wohnobjekt für jedermann, nach der Wende zunehmend durch Leerstand geprägt, zeigt diese Arbeit über eine streng formale und grafische Ästhetik den Wandel der Zeit. Die leeren Wohnungen, die nicht zuletzt über die standardisierten und überaus typischen *Hellerauer Glasvitrinen* eindeutig als Neubauwohnungen Ostdeutschlands aus den achtziger Jahren identifizieren lassen, zeigen individuelle Spuren ihrer letzten Mieter.

*Die Mehrzahl aller Menschen in unseren Großstädten lebt in Mietskasernen. Innerhalb solch einer Wohnmaschine sind die Mieteinheiten aus wirtschaftlichen Gründen über- und nebeneinander alle gleichartig konstruiert. Da die Arbeit der Bewohner ziemlich genau zur gleichen Zeit beginnt und endet, greifen alle zur gleichen Stunde an die gleiche Stelle, wo sich die Lichtschalter befinden. Öffnen gleichzeitig ihre völlig gleich aussehenden Einbauschränke. Waschen sich in Badezimmern, die nicht nur in Größe und Einrichtung die gleichen sind, sondern wegen der Fallrohre auch grundrißlich alle an der gleichen Stelle der Wohnung liegen. Sie schauen durch die gleichen Normfenster, schließen und öffnen die gleichen Normtüren und verrichten ihre Notdurft auf den gleichen Normklosetts. Abends sitzen Millionen Menschen vor den Fernsehgeräten und lachen gleichzeitig über denselben Witz und weinen über die gleiche tragische Begebenheit. Dieses gleichzeitige Handeln von Lebewesen in solchen Massen trifft man außer beim modernen Menschen nur noch bei manchen Insektenvölkern an.* (E.W. Heine)

Dresden, 2003

12 Fotografien  
fine art prints, 40 x 50 cm